

Reh (Fegen, Schlagen)

Capreolus capreolus

Baumarten

Lärche, Douglasie, Tanne, Pappel, Rosskastanie, Weide, Föhre, Esche, Vogelbeere, Ahorn, Linde

Baumarten (lat.)

Larix decidua, Pseudotsuga menziesii, Abies alba, Populus sp., Aesculus hippocastanum, Salix sp., Pinus sp., Fraxinus excelsior, Sorbus aucuparia, Acer sp., Tilia sp.

Symptome

2-5 cm dicke Stämmchen mit Rindenverletzung 20-150 cm über dem Boden. Herunterhängende Rindenfetzen. Freigelegter Splint.

Ursache, Zusammenhang

Der Rehbock streift beim Fegen den Bast von seinem Geweih und markiert beim Schlagen das Revier

Verwechslungsmöglichkeit

Schlagschäden von Rothirsch, Steinbock

Gegenmassnahmen

Mechanischer und chemischer Einzelschutz. In den Boden gesteckte Ruten zur Ablenkung. Abschuss einzelner schadenstiftender Rehböcke.

Bermerkungen



Rehbock Ende Februar
(Geweih im Bast)



Rehbock Ende März (helles
frisch verfestes Geweih)



Rehbock Anfang August
(Geweih von Licht und
Pflanzensäften gebräunt)



Fegeschaden an Lärche